



uirinus

Dezember 2023
Ausgabe 24



www.dioezese-linz.at/linz-stquirinus





HOFFNUNG

„Die Hoffnung stirbt zuletzt“, so sagt das bekannte Sprichwort. Aber sie stirbt, - wenn auch zuletzt. Damit wird die Widerstandskraft all derer gewürdigt, die in den Folterkammern unmenschlicher Regime, die als Kriegsgeiseln oder menschliche Abwehrschilde auf Leben oder Über-Leben gehofft haben. Ihre Hoffnung wurde nicht erfüllt, ihre Leichen vielleicht nie gefunden, verscharrt in namensloser Erde. Ja, es ist die Realität, in der wir in diesem Herbst stehen: 2 Kriege in Europa, die Welt in gefährlicher Spannung mit vielen offenen Pulverfässern.

Und dennoch, oder vielleicht gerade deswegen, gehen wir mit dem Advent wieder hinein in eine Zeit der Erwartung. Wir erwarten die Ankunft des verheißenen Messias, die Ankunft Jesu, das Kommen unserer großen Hoffnung. Diese Hoffnung wurde und wird nicht enttäuscht. Denn mit dem Kind, geboren in Bethlehem und aufgewachsen in Nazareth hat Gott sich selber hineingegeben in unsere Welt. Ja, so unglaublich es klingt, Gott wird Mensch, um ganz bei uns zu sein. Aber selbst diese Hoffnung starb. Verurteilt als Verbrecher am Kreuz. Aber das Grab konnte diese Hoffnung nicht halten. Mit der Auferstehung Jesu wurde die Hoffnung unsterblich!

In einem adventlichen Lied heißt es: „In der Mitte der Nacht liegt der Anfang eines neuen Tags, und in ihrer dunklen Erde blüht die Hoffnung.“ Diese Hoffnung ist Gott selber, und sie stirbt nie!



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete
Advent- und Weihnachtszeit und
ein gutes Hineingehen in das neue Jahr 2024!

Rupert Granegger
Euer/Ihr Pfarrprovisor

VERTRAUEN AUF DAS LICHT IN DER DUNKELHEIT



Unsere Wahrnehmung der Welt wird immer globaler, wir bekommen Informationen von der ganzen Welt und zwar immer und zu jeder Zeit, wenn wir das wollen. Vielfach sind die kolportierten „News“ keine positiven. Ist in der jetzigen Zeit die von Krieg und Kälte beherrscht scheint, noch Vertrauen in das Gute möglich?

Mit dem Blick auf das Große, auf das Weltgeschehen verlieren wir oft den Blick auf die kleinen aber dennoch guten Dinge in unserem Leben.

Für mich ist die Adventszeit jene Zeit im Jahr, in der ich ganz bewusst versuche in mich zu gehen, mich auch auf die Suche nach dem Guten, nach dem Licht in mir zu machen, dabei begleitet mich seit Jahren dieser Spruch:

„Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden“.

Im Advent warten wir auf das Fest der Geburt Jesu. Durch Jesus kommt Gott zu uns. Mit ihm schickt er uns ein Licht gegen die Dunkelheit - daran glauben wir und darauf vertrauen wir.

Das Jesukind in der Krippe ist global gesehen auch klein und unscheinbar gewesen und dennoch haben sich damals Hirten und Weise auf den Weg gemacht es zu suchen und für uns Glaubende ist es als Christus das Licht der Welt, dem wir vertrauen dürfen.

Was kann das dieses Licht nun für uns Menschen bedeuten bzw. wo können wir es finden?

Gott ist da, im Kleinen, Unscheinbaren, auch in unserem Leben. Wenn wir genau hinschauen, können wir es entdecken: im Lächeln der Frau die einem gegenüber sitzt in der Straßebahn, in der Freude die spürbar ist, wenn ein Vorhaben gut gelungen ist, in der Liebe, die man einem Menschen entgegenbringt ... Mit Blick auf das Weltgeschehen sind es Kleinigkeiten, von uns wahrgenommen können sie Licht in die Dunkelheit bringen. Selbst eine kleine Kerzenflamme kann einen Raum etwas erleuchten und uns die Angst vor der Finsternis nehmen. Gott ist da - und sei es nur in dieser kleinen Flamme.

Julia Nobis

UPDATES ...

... von Sonja Schreiber

Pfarrhof:

Im Sommer wurde der Pfarrhof leergeräumt.

An zwei sehr heißen Sommertagen, in insgesamt 15 Stunden, wurde der Pfarrhof von vielen unglaublich fleißigen Helferinnen und Helfern vom Dachboden bis zum Keller ausgeräumt und ca. 8,04 Tonnen Müll entsorgt.

Trotz schweißtreibender Hitze und harter Arbeit war diese Aufräumaktion etwas Besonderes.



Die fleißigen Helferinnen und Helfer

Rechtzeitig vor der kalten Jahreszeit wurden Gas und Wasser abgedreht und der Pfarrhof endgültig stillgelegt.

Aktuell werden die erstellten Verträge für die Baurechtsvergabe zwischen der GWG und der Pfarre St. Quirinus Kleinmünchen von den Rechtsabteilungen geprüft und angepasst.



4 Fäuste für ein Halleluja



3 Engel für Charlie

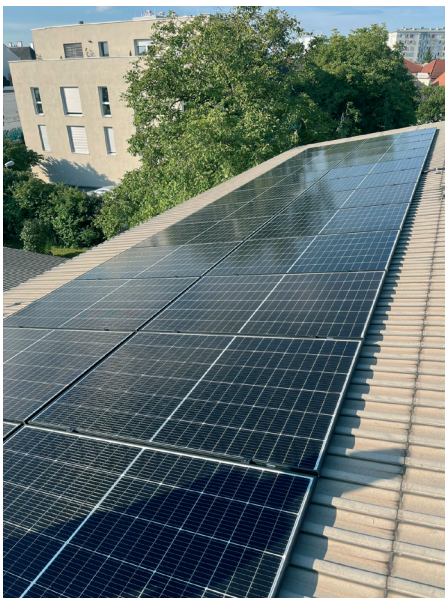
Pfarrzentrum:

Am 8. Oktober 2023 feierten wir das Erntedankfest. Anschließend wurde das Pfarrzentrum mit den neuen Büros gesegnet und die Türen für interessierte Besucherinnen und Besucher geöffnet. Zwei Tage vor dem Erntedankfest konnte das gestaltete Schild oberhalb des Eingangs zum Pfarrzentrum montiert werden.



Klimaschutz:

Klimaschutz ist auch für uns in der Pfarre ein brisantes und wichtiges Thema.



Photovoltaikanlage
auf dem Dach des Pfarrzentrums

Unsere Schöpfung zu schützen liegt uns am Herzen und unseren möglichen Beitrag dazu zu leisten.

In diesem Jahr setzten wir mit einigen Umrüstungsarbeiten und Investitionen die ersten Schritte für unseren grünen Fußabdruck.

So trennten wir uns von fossilen Brennstoffen und installierten im Pfarrzentrum eine Pelletsheizung, welche durch die Einbindung der Büroräume adaptiert werden musste.

Die ganze Kirche wird nun mit Strom geheizt und das Gas wurde bereits abgedreht. Eine neue Heizung in der Wochentagskapelle, sowie Strahler für die Sakristei sind eingebaut.

Im September wurde auf dem Dach des Pfarrzentrums eine Photovoltaikanlage montiert und in Betrieb genommen.

Mit dieser PV-Anlage erzeugen wir so viel Strom, dass wir bei günstiger Wetterlage autark sind. Den Überschuss an Strom speisen wir in das öffentliche Netz ein.

Seit der Inbetriebnahme der Anlage (vor ca. 3 Monaten) konnten bereits ungefähr 850 Kilogramm CO₂ eingespart werden. Diese Ersparnis kann zum Beispiel in 23 gepflanzte Bäume oder in 3.500 gefahrene Autokilometer umgelegt werden.

Das stimmt uns sehr positiv und wir freuen uns, dass wir uns auf einem guten Weg zu einer klimafreundlichen Pfarre entwickeln.

Mammutbaum:

Vor 100 Jahren kam Kleinmünchen zu Linz. Im Rahmen dieses Jubiläums gab es bereits viele Festlichkeiten. Wir, als Pfarre St. Quirinus Kleinmünchen, beteiligten uns punktuell an diesen Feierlichkeiten.

Am 4. November 2023 wurde ein frisch gepflanzter Mammutbaum auf der Wiese neben dem Kirchenplatz von Pfarrprovisor Rupert Granegger feierlich gesegnet.

Mammutbäume können Jahrtausende überdauern und setzen ein Zeichen über Generationen hinweg.



QUIRINIMINI

Herzlich willkommen auf unserer Kinderseite Quirinimini!



Auch die Katholische Jungschar hat wieder angefangen...

Hier findest Du ein paar Bilder der bisherigen Stunden zum Thema Herbst und Halloween/Allerheiligen... und den QR-Code zu allen Infos und Terminen.



20-C+M+B-24

Sternsingen 2024
Gemeinsam Abenteuer & Spaß erleben
Segen & Freude bringen
Menschen helfen & Welt besser machen



Bist du dabei? Melde dich bei
Peter Kartaschov

Mehr Infos auf der Homepage
der Pfarre und bei Peter, unter
peter.kartaschov@dioezese-linz.at
oder 0676 8776 4133!



VERTRAUEN - IN ZEITEN DER KRISEN?

Klimakrise, wirtschaftliche Krise (Rezession), Inflation, Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, Beziehungskrisen, schwierige persönliche Situationen (Krankheit, Verlust des Arbeitsplatzes, finanzielle Notlage ...). All das lässt uns an unsere Grenzen stoßen. Nur das Vertrauen und die Zuversicht lassen uns an eine gute Zukunft glauben.

Definition von VERTRAUEN: fester Glaube daran, dass man sich auf jemanden oder etwas verlassen kann; dass jemand oder etwas zuverlässig ist = **Zuversicht**

VERTRAUEN ist eine überlebensnotwendige Einstellung zum Leben.

Schon als Säugling vertraut das Kind bedingungslos, dass Mutter und Vater nur Gutes wollen. Nur so gedeihen Kinder, wenn sie schon bald Urvertrauen entwickeln können. Vertrauen ist auch für Eltern ganz wichtig zum Gelingen einer guten Eltern-Kind-Beziehung. Spätestens in der Pubertät wird dieses Vertrauen von Seiten der Kinder eingefordert. Vertrauen in den guten Kern des Kindes, das Annehmen mit

allen Ecken und Kanten, die Zuversicht, dass es seinen Weg mit allen Höhen und Tiefen gut gehen wird. Zu- und Vertrauen sind nicht immer leicht. Lassen wir Kinder jeden Tag Liebe und Geborgenheit spüren, so können sie am besten ihren Weg gehen.

Ein gewisses Maß an VERTRAUEN ist Grundvoraussetzung für ein Leben in der Gesellschaft.

Wir vertrauen darauf:

- dass im Verkehr die Straßenverkehrsordnung eingehalten wird und wir relativ sicher bei grün über die Straße gehen können,
- dass der Handel unsere lebensnotwendigen Nahrungsmittel zur Verfügung hält,

- dass der Arzt/die Ärztin, die Rettungsdienste, die Feuerwehr, die Polizei zur Verfügung stehen, wenn wir sie brauchen,
- dass die Entscheidungen in den Institutionen zum Wohl der Allgemeinheit getroffen werden.

Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit sind notwendig, um VERTRAUEN aufbauen zu können.

„Alles ist gut – Alles wird gut!“
Ein Spruch der in der letzten Zeit zu einem geflügelten Wort wurde und für mich auch das Vertrauen auf GOTT ausdrückt, der alles zu einem guten Ende führt.

Ina Heuer



Termine 2023/24

2. 12.	18:00 Uhr	ADVENTKRANZSEGNUNG mit Kekserlmarkt
3. 12.	9:00 Uhr	1. Adventssonntag - Gottesdienst -
8. 12.	9:00 Uhr	MARIA EMPFÄNGNIS - Gottesdienst
10. 12.	9:00 Uhr	2. Adventssonntag - Gottesdienst, anschließend Nikolausfeier im Pfarrheim
17. 12.	9:00 Uhr	3. Adventssonntag - Gottesdienst
23. 12.	18:00 Uhr	Vorabendmesse zum 4. Adventssonntag - gemeinsamer Gottesdienst in Marcel Callo
24. 12.	16:00 Uhr 23:00 Uhr	HEILIGER ABEND - Kinder- und Seniorenweihnacht# Christmette
25. 12.	9:00 Uhr	CHRISTTAG - Hochfest der Geburt des Herrn
26. 12.	9:00 Uhr	Stefanitag Fest des Hl. Stephanus - Gottesdienst
31. 12.	17:00 Uhr	Jahresabschlussandacht

1. 1.	9:00 Uhr	NEUJAHR - Gottesdienst
6. 1.	9:00 Uhr	Hl. Drei Könige - Gottesdienst
14. 1.	9:00 Uhr	Vorstellung der Erstkommunionkinder
2. 2.	8:00 Uhr	Maria Lichtmess - Gottesdienst
4. 2.	9:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge und Kerzenopfer zu Maria Lichtmess

14. 2.	18:00 Uhr	ASCHERMITTWOCH
18. 2.	9:00 Uhr	1. Fastensonntag - Gottesdienst
25. 2.	9:00 Uhr	2. Fastensonntag - Gottesdienst
3. 3.	9:00 Uhr	3. Fastensonntag - Gottesdienst
10. 3.	9:00 Uhr	4. Fastensonntag - Gottesdienst
17. 3.	9:00 Uhr	5. Fastensonntag - Gottesdienst
24. 3.	9:00 Uhr	PALMSONNTAG - Gottesdienst


Die 80iger...
Föhnfrisur
trifft Schulterpolster
Pfarrball
3. Februar 2024


Wir gedenken unserer Toten



Suhnatz Franz	94	Reichl Irmgard	90
Priselac Toma	72	Kollinger Günther	75
Katzmair Josef	86	Kepic Dragutin	88
Baumschlager Philipp	31	Gruber Edeltraud	96
Goldberger Sonja Verena	54	Dumfart Sieglinde Katharina	88
Gschaider Brigitta	55	Zore Anton	89
Mitter Eduard	79		

Kanzleizeiten:

Montag 9:00 - 11:00 Uhr

Freitag 8:30 - 11:00 Uhr

E-Mail: pfarre.stquirinus@dioezese-linz.at

Telefon: 0676 877 66 190

Gottesdienstordnung:

Sonntag	9:00 Uhr	Pfarrkirche
Dienstag	15:00 Uhr	Seniorenzentrum
Samstag	18:00 Uhr	Pfarrkirche
Mittwoch	8:00 Uhr	Pfarrkirche
Freitag	8:00 Uhr	Pfarrkirche

Impressum

und Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaber und Herausgeber: Römisch-katholische Pfarre Linz

St. Quirin, Zeppelinstraße 39, 4030 Linz

Hersteller: Druckerei Mittermüller, Rohr

Nicht extra namentlich gekennzeichnete Fotos sind Eigentum der Pfarre oder in Privatbesitz